

# Stimmungsgaranten

## »Schlawiner« und »Bestinos«

### Volles Haus beim Ball der 1.G.C.G

**Griesheim (gw)** - Dass die 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft (1. G.C.G) durch die Schließung des Zöllerrhannes bedingt in die Wagenhalle umziehen musste, beeinträchtigte nicht die ausgelassene Stimmung beim Ballabend am vergangenen Samstag. Die Begeisterung bei vielen Besuchern kannte keine Grenzen. »Das war ein toller Abend, so richtig unterhaltsam«, betonte eine vierköpfige, fastnachtlich gekleidete Gruppe aus Griesheim. Auch Bürgermeister Norbert Leber zeigte sich begeistert. »Das war schon ein tolles Programm, was die 1. G.C.G. auf die Beine gestellt hat«, lobte das Stadtoberhaupt. Neu war die Programmgestaltung, die in vier Blöcken, jeweils von Tanzpausen unterbrochen, dargeboten wurde. Die Verantwortlichen entschlossen sich jedoch ablaufbedingt dazu, die letzte Tanzpause an das Ende der Veranstaltung zu legen, um dann noch einmal richtig für Partystimmung zu sorgen. Mit gekonnten Reimen eröffnete Sitzungspräsident Rudolf Höhl den Ballabend, und nachdem das Komitee und die Garden ihren Einzug gehalten hatten, gab es im ersten Teil schöne Gardetänze der Kinder- und Damengarde zu sehen, bevor es beim Protoller Walter Matthäus so richtig was zu Lachen gab. In seiner unnachahmlich ruhigen und sachlichen Art glossierte Matthäus die örtlichen Geschehnisse und hatte somit uneingeschränkt die Lacher auf seiner Seite. Selbst vor den Kurerlebnissen von Günther Jacob und Bürgermeister Norbert Leber machte Matthäus keinen Halt. »Ich will so bleiben wie ich bin«, lautete der Tenor, wobei er das Reklameschild eines bekannten Diätproduktes hoch hielt. Mit viel Applaus wurde Walter Matthäus aus der »Blechbütt« verabschiedet. Er reihte sich dann sogleich wieder beim Komitee auf der Bühne ein. Im zweiten Teil gab es eine neue Bühnendekoration unter dem Motto »Schaffe, schaffe, Häusle baue« und ein Komitee im Bauarbeiter-Outfit. Auf einen weiteren gelungenen Showtanz der Kindergarde, der mit viel Applaus belohnt wurde, folgte das Zwiegespräch mit Herbert und Walter, die sich wie immer viel zu sagen hatten. Die Besucher lauschten aufmerksam und hatten genügend Anlass ihre Lachmuskeln in Bewegung zu setzen. Der Musical-Block mit den Bestinos und der Damengarde zusammen verzauberte die Zuschauer. Immer wieder ist es ein Hochgenuss die Stimmen der Bestinos zu hören. Die letzten beiden Programmblöcke liefen dann ohne Pause ab, was der Stimmung zuträglich war. Mit Stimmungsliedern eröffneten die Schlawiner so das Partytreiben. Ob mit dem »Anton aus Tirol« oder »die Hände zum Himmel« - die rund 500 Besucher in der Wagenhalle waren hingerissen und klatschten begeistert mit. Zwischendurch hatte das Männerballett einen vielumjubelten Auftritt, bevor die Bestinos zu einer Zeitreise durch die Musik einluden. Über Sugar Sugar Baby bis hin zum Mambo No. 5, boten die fünf Mitglieder ein breites Spektrum ihrer Gesangeskunst. Altbewährt und immer wieder gern gehört gab es einmal mehr souveräne Vorträge von Günther Jacob und »Stobbe« Gerhard Münch. Zur Musik von Bolero bot die Damengarde noch einen sehenswerten Showtanz, bevor der gemeinsame Auftritt der Bestinos und der Garde das Finale mit Musik der 60-er und 70-er Jahre einläutete. Ein farbenprächtiges Bild bot sich den Besuchern, als sich zum Abschluss noch einmal alle Akteure auf der Bühne verabschiedeten. »Baby come back« lautete die passende Musik dazu. Bei Vorführungen diese Güte kommen die Besucher im nächsten Jahr gerne wieder. Auch Sitzungspräsident Rudolf Höhl zeigte sich begeistert und sprach von einem »tollen Abend«. Die Besucher gaben ihm mit Sicherheit uneingeschränkt Recht.

# Stimmungsbilder vom Ball der 1. G.C.G.

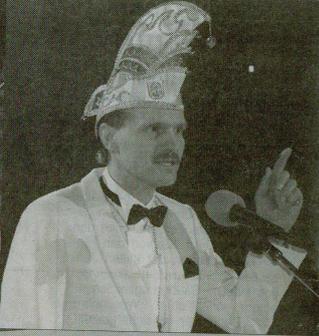
gw-fotos



BEEINDRUCKENDE TANZAUFFÜHRUNGEN begeisterten die Zuschauer beim Ball der 1. G.C.G. gw-foto



LOSVERKAUF FÜR DIE TOMBOLA beim Ball der 1. G.C.G. am vergangenen Samstag. gw-foto



MIT SPITZER FEDER und scharfer Zunge brachte Protokoller Walter Matthäus die örtlichen Geschehnisse beim Ball der 1. G.C.G. auf den Punkt. Viel Applaus gab es für seinen gelungenen Vortrag. gw-foto



GÜNTHER JACOB, der 1. Vorsitzende der 1. G.C.G. (links) und Bürgermeister Norbert Leber (rechts) freuen sich über das gelungene Protokoll von Walter Matthäus beim Ball der 1. G.C.G. in der Wagenhalle.